Quelle:
www.lazarus.at/2019/11/28/buchempfehlung-leben-statt-therapeutischer-akrobatik-nichtmedikamentoese-demenz-therapien-%c2%96-wissen-was-wirkt

Buchempfehlung: LEBEN statt therapeutischer Akrobatik – Nichtmedikamentöse Demenz-Therapien – wissen, was wirkt

„Demenz: Schluss mit dem Therapie-Hokuspokus!“ – Hinter Demenz steckt ein brutaler Markt, meinen Altenpfleger Gust und Demenz-Experte Staack. Sie warnen vor sinnlosen Produkten, Aktivitäten und Konzepten…

>> weiterlesen

Das Buch zum Thema:

Rund 1,4 Millionen Menschen in Deutschland sind aktuell von Demenz betroffen, und jede/r Zweite fürchtet an einer Demenz zu erkranken. Demenz ist längst schon Teil des Gesundheitsmarktes geworden. Entsprechend „tummeln“ sich diverse Therapien, Angebote und Produkte auf diesem Sektor und versprechen Hilfe und Unterstützung. Das ist auch gut so – denn jeder Betroffene und Angehörige ist für sinnvolle Maßnahmen dankbar.
Doch was macht eine gute Therapie aus? Welche Maßnahme passt zu wem, und welche Angebote bedienen vielleicht nur die Ängste und Nöte der Betroffenen, um teuer verkauft zu werden?

Vor diesem Hintergrund betrachten die Autoren kritisch eine Auswahl an „Demenz-Angeboten“, prüfen deren Sinnhaftigkeit und Nutzen. Unterstützt werden sie dabei von den Demenz-Experten Anne Brandt (Basale Stimulation®), Prof. Dr. Elmar Gräßel (MAKS-Therapie®), Gudrun Schaade (Ergotherapie) und Dr. Jan Sonntag (Musiktherapie).

Kurz und knapp:
* Aufgedeckt: Das Geschäft mit der Demenz
* Aufmerksamkeit und Diskussionsstoff garantiert
* Therapien und Maßnahmen im Überblick
* Mit einem Vorwort von PD Dr. René Thyrian vom Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)

Über die Autoren:

Swen Staack ist Diplom-Sozialpädagoge und erfahrener Demenz-Insider. Sein Studium schloss er mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit mit älteren Menschen ab. Es folgte eine langjährige Tätigkeit in einer Beratungsstelle sowie die Leitung mehrerer Modellprojekte in der Altenhilfe. Aktuell führt er das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein, ist Vorstandsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. und Träger des Bundesverdienstordens. Jochen Gust ist Altenpfleger und Demenzbeauftragter im Sankt Elisabeth Krankenhaus Eutin. Zudem unterstützt er als Berater die Berliner Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V. und ist Mitinitiator des Eutiner Demenz Forums. Er ist Autor mehrerer Ratgeberbücher zum Thema Demenz und schult in verschiedenen Einrichtungen professionelle Pflegekräfte und pflegende Angehörige (ISBN: 9783899933505).

>> Weitere Infos zum Thema u.a. unter www.jochengust.de sowie unter: www.demenz-im-krankenhaus.de